

Alte Bestände neu entdeckt. Die historische Fotosammlung im Landesmuseum Oldenburg



Das Oldenburger Landesmuseum verfügt über eine bemerkenswerten Bestand historischer Fotografien aus der Zeit zwischen 1860 und 1900. Darunter befinden sich zahlreiche Ansichten aus West- und Südeuropa, welche Architektur, Landschaft und Menschen jener Zeit abbilden. Doch auch historische Aufnahmen aus Großbritannien, Nordafrika und den USA sind Teil der Sammlung.

Erstmals wurden im Rahmen dieses Projektes die historischen Fotografien umfassend erschlossen

und in eine zweckmäßigere Systematik überführt.

Eine Vielzahl der vorhandenen Fotografien konnte erfasst und den im 19. Jahrhundert tätigen Fotoateliers zugeschrieben werden. Unter den ermittelten Fotostudios befinden sich bekannte italienische Ateliers wie Fratelli Alinari und Edizione Brogi. Doch neben den in Italien tätigen Fotografen sind auch französische Fotopioniere wie die Brüder Neurdein vertreten. Tatsächlich finden sich **Motive aus aller Welt** in der Sammlung des

Landesmuseums Oldenburg.

Ob Kölner Dom, die Hagia Sophia in Istanbul, Bauschmuck der Alhambra in Granada – architektonische Meisterwerke sind vielfach fotografisch dokumentiert. Fotografien von James Valentine und Francis Frith zeigen Ansichten aus Großbritannien. Beeindruckend sind ebenfalls die Aufnahmen aus Mexiko von Abel Briquet sowie aus dem Yellowstone National Park des US-Amerikaners William Henry Jackson.

Im Rahmen des Projektes gelang es, die umfangreiche Sammlung historischer Fotografien in der hauseigenen Sammlungsdatenbank zu erfassen und **digital verfügbar** zu machen. Durch solche Projekte können historische Fotografien für die Zukunft bewahrt und die großen Leistungen der Fotografen entsprechend gewürdigt werden.